

Nr. 6. *Erica Tetralix* L. in Bayern.

Von Eugen Erdner in Donauwörth.

Garcke bemerkt in der 20. Auflage seiner »Illustr. Flora von Deutschland« Seite 561 nach Aufzählung der bisher bekannten Fundorte von *Erica Tetralix* ausdrücklich: »aber nicht in Bayern«. Diesem Interdikt zum Trotz ist *E. T.* in den letzten Jahren mehrfach in Bayern aufgetreten. Der erste, der darauf aufmerksam gemacht, war wohl Herr Forstamtsassessor Vogtherr in Absberg (M. B. B. G. III. Bd. [1914] S. 97 ff.). Vollmann zählt in seiner Flora von Bayern Seite 582 bereits 3 Fundorte auf. Dazu kommt ein weiterer bei Bayreuth (B. B. B. G. 16., S. 55). Ob in der Zwischenzeit noch andere Fundorte bekannt geworden sind?

Im August des Jahres 1916 unternahm ich in Begleitung des Herrn Lehrers Ruttmann in Enkingen eine botanische Exkursion aus unserem Weißen Jura in die mittelfränkische Keupergegend bei Pleinfeld. Auf dem Rückwege von der Mandlesmühle, wo wir *Utricularia ochroleuca* Hartm. gesucht, aber nicht gefunden hatten, machten wir kleine Abstecher in die links und rechts der Straße nach Pleinfeld liegenden Waldungen. Unversehens gerieten wir in eine mit jungen Föhren (Fichten?) bepflanzte sehr sumpfige Waldpartie. Beim Suchen nach Sumpfpflanzen stand plötzlich vor unseren Augen eine noch niemals in natura gesehene, aber doch sofort erkannte reizende Pflanze: *Erica Tetralix* in voller Blüte! Bei weiterem Nachsuchen entdeckten wir ungefähr ein Dutzend sehr üppiger Stöcke. Die Begleitpflanzen waren: *Calluna vulgaris*, *Vaccinium Oxycoccus*, *Drosera rotundifolia*, *Juncus supinus* usw. Allem Anscheine nach ist *Erica Tetralix*, wie in Württemberg im Schwarzwald bei Schramberg (Exkursionsflora für Württemberg usw. von Kirchner und Eichler, 2. Aufl., S. 326), mit den jungen Waldpflanzen eingeschleppt worden. Die augenfällige Pflanze wäre gewiß dem Verfasser der Flora des Altmühltals, Ph. Hoffmann, der die Gegend von Pleinfeld gründlich erforschte, nicht entgangen. Es ist alle Aussicht vorhanden, daß sich die Pflanzen an dem ihnen offenbar zusagenden Standort erhalten. Möge uns der Norden noch manchen so lieblichen Einwanderer zuschicken! (Die Pflanze wurde neuerdings auch im badischen Schwarzwald und bei Dahn in der Südpfalz aufgefunden. Die Red.).

Botanische Literatur, Zeitschriften usw.

Hegi, Dr. Gust., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Verl. v. J. F. Lehmann in München. IV. Bd., Lief. 39, p. 321—486. Preis 10.50 M.

Mit vorliegender Lieferung schließt die 1. Hälfte des IV. Bandes. Es wird darin der Schluß der Cruciferen behandelt mit den Gattungen *Dentaria*, *Cardamine*, *Lunaria*, *Hutchinsia*, *Capsella*, *Camelina*, *Vogelia*, *Draba*, *Arabis*, *Turritis*, *Arabis*, *Cardaminopsis*, *Erysimum*, *Conringia*, *Cheiranthus*, *Alyssum*, *Farsetia*, *Clypeola*, *Berteroa*, *Alyssoides*, *Braya*, *Euclidium*, *Hesperis*, *Matthiola* und *Bunias* und die Familie der *Resedaceae*. Auch die *Capparidaceae* und *Moringaceae* finden noch Erwähnung. Der Lieferung sind 2 schwarze und 2 Farbendrucktafeln und dem Texte 84 Textbilder beigegeben, die z. T. vorzüglich gelungene Vegetationsaufnahmen darstellen. Die Familie der *Cruciferae*, die in Lieferung 35 beginnt, wird bis und mit den *Brassicaceae* nicht von Dr. Hegi, wie irrthümlicherweise in der Besprechung p. 166 (1914) erwähnt ist, sondern von Dr. A. Thellung in Zürich bearbeitet. Leider wurde ver-

gessen, in den Besprechungen der Lief. 37 pag. 90 (1916) und der Lief. 38 pag. 46 (1917) diesen Irrtum richtig zu stellen.

A. K.

Ascherson Dr. P. u. Graebner, Dr. P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Verl. v. W. Engelmann in Leipzig. 87.—95. Lief. 1914—1918. Lief. 87, 88, 91, 93—95 gehören zu Bd. V, p. 305—784 und Lief. 89, 90 u. 92 zu Bd. VII, pag. 241—480. Preis bis einschließl. Lief. 91 à 2 M., von Lief. 92 an 3 M.

In Lief. 87 schließt p. 356 das von Thellung (Zürich) bearbeitete, schon in Lief. 86 p. 225 begonnene Genus *Amarantus*. In den oben genannten Lieferungen des V. Bandes kommen nacheinander folgende Familien zur Darstellung: *Amarantaceae*, *Nyctaginaceae*, *Thelygonaceae*, *Phytolaccaceae*, *Aizoaceae*, *Portulacaceae*, *Basellaceae*. Mit p. 446 Lief. 88 beginnt die Familie der *Caryophyllaceen*. Die Bearbeitung des Genus *Cerastium* erfolgte unter Mitwirkung von C. Correns, eines vorzüglichen Kenners dieser Gattung.

Die 3. Lief. des VII. Bandes enthalten außer dem Schlusse der *Rutaceae* noch die *Simarubaceae*, *Meliaceae*, *Tremandraceae*, *Polygalaceae* und den Anfang der *Euphorbiaceae*. Die Bearbeitung der *Anisophyllum*-Gruppe hat der beste Kenner derselben A. Thellung in Zürich übernommen. In dieser Abteilung, deren Vertreter als Adventivpflanzen häufig, besonders aber in botanischen Gärten als Unkraut gerne auftreten, herrschte unter den Floristen vielfach Unklarheit. Es ist ein großes Verdienst dieses hervorragenden Spezialisten, einmal Klarheit in die Systematik der *Anisophyllum*-Gruppe gebracht zu haben. Es ist auffällig, daß nach Thellung im Nebeniusgarten in Karlsruhe einige Jahre hindurch mehrere der seltensten *Anisophyllum*-arten als Unkraut auftraten. Die Sache dürfte sich wohl auf folgende Weise erklären: Ich kultivierte in jenen Jahren eine Reihe orientalischer und argentinischer Gramineen für mein Exsiccatenwerk *«Glumaceae exsiccatae»*. Die argentinischen Samen gewann ich von dem aus Argentinien erhaltenen Exsiccatenmaterial, das meist aus der Gegend von Cordoba stammte. Die aus den Samen gezogenen jungen Pflänzchen wurden aus den Töpfen oder Frühbeeten in den Garten gepflanzt, und die schon etwas verunkrautete Topferde wurde im Garten ausgestreut oder kam auf den Komposthaufen. Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß diese Arten einige Jahre hindurch meist in Gelberübenbeeten auftraten, manchmal aber auch in stehengebliebenen Töpfen oder im Frühbeet.

A. K.

Brockmann-Jerosch, Dr. H., Baumgrenze und Klimacharakter. Pflanzengeogr. Kommission der »Schweiz. Naturforsch. Gesellsch.«. Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme 6. Mit einer farbigen Karte. 4 Tafeln und 18 Textfiguren. Verl. v. Rascher & Cie., Zürich 1919. 255 Seiten. Preis 8 Frank.

Die eingehende Studie umfaßt »die alpine Baumgrenze in den Schweizer Alpen und setzt sie in Vergleich mit der arktischen und antarktischen«. Der Verfasser hält es für unwahrscheinlich, »daß ein einzelner Klimafaktor, wie Temperatur, Niederschlagsmengen, schneefreie Zeit, eine bestimmte Erscheinung der Vegetation allein bedingen würde . . . Das Pflanzenleben scheint vielmehr von der Gesamtheit des Klimas bedingt als von einem einzelnen Faktor«. Der Inhalt gliedert sich in folgende Hauptteile: I. Zur Einführung, II. Untersuchung der Baumgrenze in den Schweizer Alpen, III. die nordpolare Baumgrenze, IV. die südpolare Baumgrenze, V. Vergleich der alpinen Baumgrenzen mit den polaren, VI. die kontinentale Baumgrenze und ihr Verhältnis zur alpinen und polaren, VII. allgemeine Schlußfolgerungen, VIII. Verzeichnis der ange-

fürten Literatur. Die farbige Karte gibt eine Darstellung der klimatisch bedingten Formationsgruppen der Erde meist ohne Berücksichtigung der Höhenstufen der Gebirge. Es verbietet leider der geringe Raum, auf den Inhalt genauer einzugehen; es sei hiermit auf die interessante Arbeit selbst verwiesen.

A. K.

Hegi, Dr. Gust., Alpenflora. Mit 221 farbigen Abbildungen auf 30 Tafeln. Vierte verbesserte Auflage. J. F. Lehmanns Verlag in München, 1919. 68 Seiten, Preis 7.50 M.

Das sehr praktische Büchlein ist seiner ganzen Anlage nach für Anfänger und Freunde der alpinen Flora bestimmt, die auf ihren Wanderungen die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Österreich und der Schweiz an der Hand der schönen farbigen Abbildungen leicht bestimmen können. Die Diagnosen sind ausführlich und leicht verständlich.

A. K.

Pluß, Dr. Benjamin, Unsere Bäume und Sträucher. 8. u. 9. verbesserte Auflage, mit 156 Bildern. 132 Seiten. Verl. der Herderschen Buchhandl. in Freiburg i. Br., 1919. Preis geb. 3.20 M.

Ein praktisches Bestimmungsbüchlein der botanischen Taschenbibliothek für Naturfreunde, das sich würdig an die andern ähnlichen Veröffentlichungen desselben Verfassers anschließt.

A. K.

Pluß, Dr. Benjamin, Unsere Getreidearten und Feldblumen. 4. u. 5. verbesserte Auflage. Mit 265 Bildern und 208 Seiten. Preis 5.20 M. Verl. wie vorstehender.

Von diesem Werkchen gilt auch das über das vorstehende Büchlein Gesagte. Die Beschreibungen setzen keine botanischen Vorkenntnisse voraus und werden durch die zahlreichen Abbildungen unterstützt.

A. K.

Morton, Dr. Friedrich, Wasserpflanzen. Verlag d. Deutsch. Naturw. Gesellschaft in Leipzig, 1918. 70 S., Preis 1 M.

Ein in allgemeinverständlicher Sprache geschriebenes Werkchen mit 29 Originalbildern, das sich von ähnlichen populär wissenschaftlichen Schriften dadurch besonders vorteilhaft unterscheidet, daß es sich von allen »theoretischen Fragen« über Zweckmäßigkeit, Abstammung usw., die »kritiklose Leser verwirren, mithin Unheil anrichten«, fernhält und nur Tatsachen und »wissenschaftliche Forschungsergebnisse« zur Darstellung bringt. Der Inhalt gliedert sich in folgende 5 Hauptabschnitte: I. Das Leben der Wasserpflanze, II. Bilder aus der heimischen Wasserpflanzenwelt, III. Die Kultur der Wasserpflanzen, IV. Literatur, V. Sach- u. Autorenregister. Der II. Abschnitt nimmt naturgemäß den größten Raum ein und besteht aus 3 Unterabschnitten: A. Die untergetauchten Wasserpflanzen, B. Die Schwimmpflanzen, C. Die Seichtwasserpflanzen.

Die Schrift ist sehr geeignet, »Verständnis und Liebe« für die interessante und eigenartige Welt der Wasserpflanzen zu erwecken.

A. K.

Kraepelin, K., Einführung in die Biologie. Kleine Ausgabe. Bearbeitet von Prof. Dr. C. Schäffer. Verl. v. B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin. 1919. Mit 333 Textbildern, 1 schwarzen und 4 Buntdrucktafeln, 2 Karten u. 251 Seiten. Preis geb. 4.60 M.

Diese kleine Ausgabe stellt eine Kürzung der größeren Ausgabe dar. Die Einteilung ist dieselbe. Die Zahl der Abbildungen ist nur um wenige gekürzt. Auch sonst weist diese kleine Ausgabe einige Änderungen gegenüber der großen Ausgabe auf.

A. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [24-25_1922](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Literatur, Zeitschriften usw. 28-30](#)